



13. Nidderauer Umwelt-Newsletter

Liebe Nidderauerinnen und Nidderauer,

heute erhalten sie den neuen Nidderauer Umweltnewsletter. Wie gewohnt umfasst er die Themen Umwelt, Klimaschutz, Abfall, ÖPNV und Wald. In diesem Newsletter bietet der Fachbereich Umwelt unter anderem Informationen zu Modernisierungen an städtischen Einrichtungen, Hinweise zu den vielseitigen Veranstaltungen sowie Neuigkeiten aus dem Feld-Flora-Reservat.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei den über 450 Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich zu diesem Newsletter angemeldet haben und freuen uns über viele weitere!

Ihr Team des Fachbereichs Umwelt



Hohe Straße Fest: Siegerehrung Stadtradeln 2026 am 6. September

Beim STADTRADELN wurden in diesem Jahr beeindruckende 61.708 Kilometer zurückgelegt. 244 Radelnde waren dabei und kamen auf insgesamt 3.357 Fahrten. So konnten über die drei Wochen im Mai rund 10 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr wird dieses tolle Ergebnis am Wartbaum im Rahmen des Hohe-Straße-Festes gefeiert. Das erfolgreichste Team, die aktivsten Radelnden und die mit den meisten Fahrten werden für ihr Engagement im Alltag geehrt.

2. Tag der offenen PV-Anlage am 12. September

Am 12.9. von 10 (ab 11 in Erbstadt) bis 15 Uhr laden drei Nidderauerinnen und Nidderauer zu sich nach Hause nach Heldenbergen, Eichen und Erbstadt ein, um Ihre PV-Anlage inklusive Speichertechniken, Wallboxen oder Warmwasserbereitung vorzuführen und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Nidderauerinnen und Nidderauer, die aktuell mit dem Gedanken spielen, sich eine Anlage zuzulegen, können diesen Tag nutzen, um Erfahrungen rund um Kauf, Installation und Betrieb aus erster Hand zu erhalten. Anmeldungen mit dem Hinweis, welche der Standorte besucht werden möchten, können an umweltamt@nidderau.de gerichtet werden.

World Clean Up Day am 19. September

Packen wir es an! Die Stadt Nidderau beteiligt sich in diesem Jahr wieder aktiv am World Clean Up Day und lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen und Initiativen herzlich dazu ein, gemeinsam ein starkes Zeichen für Umweltschutz und Sauberkeit zu setzen.

Der Aktionstag findet am Samstag, den 19. September, ab 09:30 Uhr statt.

Um das Stadtgebiet möglichst effektiv von herumliegendem Müll zu befreien, werden in vier der fünf Stadtteile zentrale Treffpunkte eingerichtet, an denen die gemeinsame Aufräumaktion startet:

- **Heldenbergen/Windecken:** Willi-Salzmann-Halle
- **Ostheim:** Bauhof (In den Pfortenwiesen)
- **Eichen:** Feuerwehrgerätehaus (Im Wiesengrund)
- **Erbstadt:** Mehrzweckhalle

Wichtige Informationen für alle Helferinnen und Helfer:

- Damit die Stadtverwaltung im Vorfeld planen und für eine möglichst ausreichende Menge an Materialien sorgen kann, wird um eine vorherige Anmeldung gebeten. Diese ist ab sofort per E-Mail an: abfallwirtschaft@nidderau.de möglich. Kurzentschlossene sind am Tag selbst ebenfalls willkommen.
- Für die Sammlung stellt die Stadtverwaltung Müllsäcke sowie Müllzangen zur Verfügung.
- Alle Teilnehmenden werden gebeten, wetterfeste Kleidung, feste Schuhe sowie – sofern vorhanden – Warnwesten und Arbeitshandschuhe mitzubringen, um optimal ausgerüstet zu sein.

Machen Sie mit und helfen Sie dabei, Nidderau ein Stück sauberer und lebenswerter zu machen!



**AB
14 UHR**

- 25. JUBILÄUM - STREUOBSTTAG

- AUSSCHANK VON FRISCH GEKELTERTEM SÜSSEN/APFELWEIN
- AB 15:30 UHR OBSTVERSTEIGERUNG
- SORTENSCHAU · KAFFEE & KUCHEN
- KUNST MIT DER MOTORSÄGE



SONNTAG

20.09.2026

**WINGERTSTRASSE
HELDENBERGEN**



ZUM GEMÜTLICHEN VERWEILEN
AUF DER STREUOBSTWIESE DÜRFEN
GERNE DECKEN MITGEBRACHT WERDEN.
SITZPLÄTZE NUR BEGRENZT VORHANDEN.



**STADT
NIDDERAU**



Landschaftspflegeverband
Paul-Rottg-Kreis e.V.



Sammelbestellung für Stecker-PV: Ausgabe am 25.9., 17 Uhr

Seit dem 1. August läuft die Sammelbestellung für Stecker-PV „Pack's auf den Balkon“! Bis zum 12. September um 11 Uhr können Module sowie Zubehör unter <https://short.panelretter.de/nidderau> bestellt werden. Im Mittelpunkt steht nicht nur die Nutzung erneuerbarer Energien, sondern auch die Wiederverwendung aufbereiteter Solarmodule als wichtiger Beitrag zu Ressourcenschutz und Abfallvermeidung. 100 gebrauchte Solarpanels erhalten durch die Aufbereitung von kurzschlussfest ein zweites Leben in Nidderau. So werden wertvolle Rohstoffe geschont, Elektroschrott reduziert und gleichzeitig die CO₂-Bilanz verbessert. Zudem werden durch einen Rabatt-Code und die zentrale Anlieferung der Module Kosten gespart. Die Ausgabe der bestellten Module erfolgt am 25. September um 17 Uhr in Eichen. Der Abholort wird den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.

Für Fragen steht Milan Touché unter umweltamt@nidderau.de oder telefonisch unter 06187/299-157 zur Verfügung.

Baumpflanzaktionen am 1. November

Am 1. November finden die nächsten Baumpflanzaktionen statt. Um 10 Uhr startet die Baumpflanzaktion im Geburtenwald für alle, die ein Baum für Neugeborene nach vorheriger Anmeldung pflanzen möchten. Ab 14 Uhr folgt die alljährlich stattfindende Baumpflanzaktion auf weiteren städtischen Flächen. Der Treffpunkt ist jeweils der Parkplatz am Bestattungswald an der K851. Über Anmeldemöglichkeiten informiert das Umweltamt rechtzeitig. Dies steht Ihnen bei Fragen per Mail an umweltamt@nidderau.de zur Verfügung.



KiTa Eichen erhält eine PV-Anlage

Die Wärmepumpe wurde im letzten Jahr installiert, nun ist die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kindertagesstätte in Eichen im Gange. So können die Stromkosten um etwa ein Viertel gesenkt werden.

Blauhaus: Arbeiten an Sole-Wärmepumpe werden im August abgeschlossen

Das JUZ Blauhaus ist somit optimal auf die kommende Heizperiode vorbereitet. Die 15 kWp starke Photovoltaikanlage, die bereits im Jahr 2024 installiert wurde, liefert Strom für die Sole-Wärmepumpe - vier 100 Meter tiefe Sonden, die kontinuierlich nahezu gleichbleibende Wärme für das Blauhaus zur Verfügung stellen. Die Maßnahme vom städtischen Klimaschutz- und Gebäudemanagement wurde mit etwa 140.000€ vom Land Hessen unterstützt.

Entsiegelung in Eichen

Im Frühjahr folgten die politischen Gremien dem Vorschlag der Klimaanpassung in Eichen ein Entsiegelungs- und Begrünungsprojekt mit Nutzung von Fördergeldern des Bundes („KfW 444-Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“) umzusetzen. Hintergrund war, dass es eine Lösung für die marode Feuerlöschwasserzisterne in Eichen im Bereich Breugelgasse / Obergasse brauchte. Statt die marode Betonzisterne lediglich mit klimaschädlichem und gleichzeitig teurem Beton zu verfüllen und den Platz in seinem bisherigen Zustand zu belassen, befürwortete die Politik ein Entsiegelungs- und Begrünungsprojekt. Da der Platz klimatisch sowohl von Hitze als auch, wie die Starkregengefahrenkarten zeigen, von einem erhöhten Überflutungsrisiko betroffen ist, sollte eine begrünte, entsiegelte Fläche im vorliegenden Rahmen Abhilfe schaffen und ein kleiner Baustein für die Resilienz-Steigerung an die Folgen des Klimawandels vor Ort sein. Die Bauarbeiten starteten Mitte Juni und konnten bereits Anfang Juli abgeschlossen werden. Im Herbst erfolgt die Begrünung des Platzes mit zwei Bäumen und der Bepflanzung mit einer insektenfreundlichen und vor allem begehbaren Wildstaudenmischung. Bereits im Vorfeld wurden vom Fachbereich Umwelt die Fördergelder beim Bund mit einer erfreulichen Fördermittelquote von 90% für finanzschwache Kommunen eingeworben. Klimaanpasserin Manuela Bartz freut sich: „Dieser Platzumbau ist ein gutes Praxisbeispiel einer Klimaanpassungsmaßnahme für die nächste Generation“.



Rückblick: Workshop Stecker-PV im Rahmen der Kampagne „Pack's auf den Balkon“

Ungeachtet der spektakulären Sonnenfinsternis am selben Abend kamen mehr als 20 Interessierte aus der Region zusammen, um den Ausführungen von Tillmann Durth, dem Gründer von Panelretter, zu Stecker-PV zu folgen. Neben einem Modul und der übrigen Technik, die vor Ort begutachtet werden konnte, brachte Tillmann Durth grundlegende Informationen zur Funktionsweise, Installation und Betrieb mit. Zahlreiche Fragen und ein spannender Austausch zum Abschluss machten das ungebrochene Interesse an kleinen PV-Modulen deutlich. Allein im letzten Jahr wurden 50 Stecker-PV-Anlagen in Nidderau installiert.



Vielen Dank für Ihre Treue!

Ihr Interesse am Umwelt-Newsletter möchte das Klimaschutz-Management mit Klima-Talern belohnen. Scannen Sie diesen Code, erhalten Sie einen Klima-Taler. Mit den gesammelten Klima-Talern können Sie lokal vergünstigt einkaufen und sparen so für das Klima! Die App "Klima-Taler" finden Sie in den gängigen App-Stores.



DAS GEHÖRT IN DIE GELBE TONNE

Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen



- Kunststoff-verpackungen:**
Joghurtbecher, Plastikflaschen (nicht pfandpflichtig), Folien, Chipstüten, Plastiktüten, Styroporverpackungen

- Metall-verpackungen:**
Konservendosen, Getränkedosen (nicht pfandpflichtig), Alufolie, Deckel, Flaschendeckel

- Verbundstoff-verpackungen:**
Tetra Paks (Milch, Saft), Vakuumverpackungen, beschichtete Kartons

- Leere Tuben:**
Zahnpasta, Cremetuben

- Becher und Schalen:**
Margarinebecher, Fleisch- und Wurstschalen


✓ **WICHTIG:** Nur restentleerte Verpackungen einwerfen. Nicht ineinander stapeln.

Danke fürs Mitmachen! ♥

Schadnager- und Wildtiersichtungen

Überall in Deutschland und so auch in Nidderau werden immer mehr Fälle von Ratten-, Waschbär- oder Mardersichtung gemeldet. Damit alle Bürgerinnen und Bürger gemeinsam wirksam gegensteuern können, sind im Folgenden noch mal wichtige Informationen und Vorsorgemaßnahmen zusammengestellt:

Schadnager und Wildtiere siedeln sich überall dort an, wo sie Nahrung und geeignete Unterschlüpfe/Brutstätten finden. Wohngebiete bieten ihnen oft ideale Bedingungen – meist unbeabsichtigt durch offen zugängliche Abfälle, Futterstellen oder bauliche Schwachstellen. Durch einfache Maßnahmen lässt sich die Ausbreitung reduzieren.

Wichtige Hinweise zur Vorbeugung:

- **Komposter immer schließen und vor allem richtig kompostieren:** Tierische Abfälle /gekochte Essensreste gehören in die Biotonne – sie ziehen Schadnager und andere Wildtiere stark an.
- **Keine Speisereste in der Toilette entsorgen:** Über die Kanalisation gelangen Nahrungsreste direkt als Futterquelle zu Schadnagern.
- **Essensreste nicht offen stehen lassen:** Auch Grillreste/Grillfette sofort entfernen.
- **Fallobst regelmäßig aufsammeln, denn es ist eine beliebte Futterquelle.**
- **Mülltonnen immer verschließen:** Keine Müllsäcke (beispielsweise Gelbe Säcke) lose/unverschlossen auf dem Grundstück lagern.
- **Wildtiere „nagersicher“ füttern:** Offene Outdoor-Futterstellen für Haustiere locken auch Schadnager an. Vogelfütterung aufhängen, keine stehenden Vogelhäuschen nutzen.
- **Hühner-/Kleintierhaltung besonders schützen:** Schadnager und Wildtiere werden vom Futter und warmen Umfeld angezogen.-Sie können Stress bei den Kleintieren und Schäden am Stall verursachen.
- Wasserstellen nachts abdecken oder ausschütten – Bei extremer Trockenheit suchen Wildtiere Wasserquellen in bebauter Lage, auch Schadnager
- **Gebäudeschwachstellen abdichten:** Ratten nutzen auch Schächte und Abwasserrohre als Zugang. Waschbär und Marder schlüpfen durch offene Gebäudelücken von Haupt- und Nebengebäuden.
- **Videounterstützung** – Wildtierkameraaufnahmen können Erkenntnisse liefern, welche Wildtiere sich auf dem Grundstück befinden, aus welcher Richtung sie auf das Grundstück kommen und warum sie sich auf dem Grundstück aufhalten.
- **Schädlingsbekämpfungsberatung** – Nagerfallen /Nagerbarrieren helfen wirksam bei der Bekämpfung.

Die Schadnagerbekämpfung / Wildtierverschämung auf Privatgrundstücken veranlassen die jeweiligen Grundstückseigentümer. Schließen Sie sich idealerweise als Grundstücksbesitzende zusammen und veranlassen Sie gemeinsam eine Verschämung/ Bekämpfung auf den privaten Grundstücken.

Das gehört **NICHT** in den Gelben Sack / Gelbe Tonne!



✗ Restmüll (Windeln, Hygiene- produkte, Staubsauger- beutel)	✗ Glas (Flaschen, Gläser → Glascontainer) Zum Glascontainer	✗ Papier und Karton (→ Papiertonne / Altpapier) Zur Papiertonne	✗ Elektrogeräte und Batterien Zur Sammelstelle / Rückgabe
✗ Spielzeug, Schüsseln, Eimer, Plastik- gegenstände, die keine Verpackungen sind	✗ Textilien Zur Altkleidersammlung	✗ Holz- oder Metall- gegenstände, die keine Verpackungen sind	



Bitte nur leere Verpackungen aus Kunststoff, Metall und
Verbundstoffen in den Gelben Sack / die Gelbe Tonne geben.
So tragen Sie aktiv zum Recycling und zum Umweltschutz bei. Danke!



Das Feldflora-Reservat Nidderau: Schatzkammer und Hoffnungsträger für den Arterhalt in der Agrarlandschaft

Seit Mitte Juli bietet sich dem Betrachter mehr oder weniger dasselbe Bild, wenn er vom Wartbaum aus in Richtung XXL-Bank läuft: Abgeerntete und teils bereits umgebrochene Felder, auf denen kaum noch eine Blüte zu finden ist – selbst zwischen den Stoppeln von Bio-Äckern. Ein tristes Bild, das stereotypisch für die heutige Agrarlandschaft ist. Diese Entwicklung ist keineswegs auf Hitze und Dürre zurückzuführen, sondern spiegelt die raschen Veränderungen der modernen Landwirtschaft wider.

Was der Agrarlandschaft heutzutage fehlt, wird bei einem Blick ins Feldflora-Reservat deutlich, das ein kleines Stückchen weiter entlang des Weges liegt: Beim ersten Blick über den Zaun fallen zwar auch hier die Spuren der sommerlichen Trockenheit auf, die Vegetation wirkt zunächst struppig. Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich eine faszinierende Vielfalt: Trotz der Hitze blühen hier genau jene Pflanzenarten, die früher ein selbstverständlicher Bestandteil unserer Stoppelfelder waren: Acker-Schwarzkümmel, Acker-Löwenmaul, Acker-Rittersporn, Ei- und Spießblättriges Tännelkraut, verschiedene Leimkrautarten und hier und da auch noch eine Mohnpflanze.

Entsprechend lebendig geht es auf der Fläche zu. Eine Vielzahl von Insekten – darunter Wildbienen, Honigbienen, Schwebfliegen, Wanzen, Käfer und Schmetterlinge – tummelt sich auf dem Gelände. Dank der seltenen Acker-Wildkräuter finden sie hier wertvolle Nahrung und einen sicheren Lebensraum. Die Fläche lebt!

Wie eine Trendwende gelingen kann, zeigen Ackerflächen in der Gemarkung Nidderau und im Hessenpark, die erfolgreich mit Saatgut aus dem Feldflora-Reservat eingesät wurden. Sie beweisen, dass eine angepasste Bewirtschaftungsweise die Rückführung und Wiederansiedlung vieler seltener Acker-Wildkrautarten in die normale Kulturlandschaft ermöglichen kann.

Bis zu einer flächendeckenden Umsetzung ist es jedoch noch ein weiter Weg – bis dahin bleibt das Reservat eine unverzichtbare Schatzkammer und ein starker Hoffnungsträger für den Arterhalt.



Rückblick auf den 6. Klimastammtisch: Elektromobilität und Carsharing in Nidderau im Fokus

Mitte August kamen rund 30 Interessierte beim Klimastammtisch zusammen. Nach der Einführung zu LocalZero (s. Abschnitt „Impulse“) kamen Klimaschutzmanager Milan Touché, der das öffentlich nutzbare E-Carsharing-Auto von mobileeee mitbrachte (Standort Rathaus), fünf Nidderauerinnen und Nidderauer, welche Ihre Fahrzeuge präsentierten und die Teilnehmenden auf dem Parkplatz der Willi-Salzmann-Halle zusammen. So entstand eine kleine Automesse, welche mit regen Austauschen rund um die Beschaffung und den Betrieb der Elektroautos aufwartete. Eine Wiederauflage der Veranstaltung wurde sich von den Teilnehmenden gewünscht und wird vom Klimaschutzmanager Milan Touché bei der Planung der kommenden Veranstaltung berücksichtigt. Informationen zum Klimastammtisch und zum Carsharing-Angebot erhalten Sie unter <https://www.nidderau.de/leben-wohnen/umwelt-klima-energie/klima/> und <https://www.nidderau.de/wirtschaft-mobilitaet/mobilitaet/e-mobilitaet/>.



Vorstellende gesucht: 2. Tag der offenen Wärmepumpe am 21. November

Wie hoch sind die Einsparungen durch eine Wärmepumpe? Wie läuft der Betrieb im Alltag? Welche Erfahrungen haben Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer in Nidderau gesammelt? Diese Fragen will die Stadt Nidderau beim geplanten zweiten „Tag der offenen Wärmepumpe“ am 21. November beantworten – und sucht dafür engagierte Betreiberinnen und Betreiber von Wärmepumpen, die ihre Anlage vorstellen möchten.

LocalZero als lokale Klimaschutz-Initiative

Beim letzten Klimastammtisch war Schöneck Klimaaktiv, die lokale Initiative von LocalZero aus Schöneck, zu Besuch. Es wurde deutlich, dass lokale Energie- und Klimaschutzthemen durch Initiativen wie diese an Bedeutung gewinnen können. Informationen zur Initiative in der Nachbarkommune sind unter <https://schoeneckklimaaktiv.org/> zu finden. LocalZero ist unter <https://localzero.net/> zu erreichen.

[Klicken Sie hier für mehr Informationen rund um den Fachbereich Umwelt!](#)

Wir hoffen, dass Ihnen der Newsletter gefällt und Ihnen hilft, über alle Projekte und Aktionen des Fachbereichs Umwelt informiert zu sein. Sprechen Sie uns gerne an, falls Sie Ideen und Verbesserungsvorschläge haben.



Impressum

Fachbereich Umwelt

Umwelt, Klima, Mobilität, Abfall

Herausgeber: Klimaschutzmanagement

Tel.: 06187 / 299-157

E-Mail: umweltamt@nidderau.de

Stadt Nidderau

Am Steinweg 1

61130 Nidderau

Newsletter Nidderauer Umweltnews